

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 63

DIENSTAG, DEN 11. AUGUST

2026

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	1037	Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises.	1038
Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG.	1038	Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises.	1038

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority (HPA) hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation für den Ersatz des Helgens durch eine neue Uferböschung am Lübecker Ufer eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben eine Ausbaumaßnahme im Sinne des WHG ist, war gemäß § 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4 und § 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswir-

kungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Gegenstand des Vorhabens ist die Auffüllung des bestehenden Helgens am Lübecker Ufer wasserseitig der Hochwasserschutzwand auf das Niveau der angrenzenden Flächen von NHN +5,5 m. Damit wird eine neue Uferböschung auf einer Länge von 80 m zum Hansahafen geschaffen. Der Bau erfolgt tideabhängig von der Landseite.

Für die Schutzgüter Menschen und insbesondere die menschliche Gesundheit sind durch die Maßnahme keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen durch Lärm- und Staubemissionen zu erwarten. Zwar werden baubedingt die Lärmimmissionsrichtwerte im Nahbereich (Museum, HPA-Verwaltung) trotz entsprechender Ablaufplanungen und des Einsatzes lärmreduzierender Geräte geringfügig überschritten, jedoch treten diese nur kurzfristig und räumlich begrenzt auf. Geringfügige und lokal begrenzte Staubemissionen werden durch punktuelle Befeuchtung und staubarmes Arbeiten minimiert. Eine

relevante Verschlechterung der Luftqualität ist nicht zu erwarten.

Für Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt sind infolge der Maßnahme keine relevanten nachteiligen Auswirkungen vorhanden. Das Vorhabengebiet ist vollständig technisch überprägt und weist keine natürliche Vegetationsentwicklung auf. Die Herstellung der neuen Uferböschung erfolgt komplett auf der bestehenden schiefen Betonfläche des Helgens. Eine bau- und anlagebedingte Gefährdung von Brutvögeln, Rastvögeln, Fischen, Makrozoobenthos und Großmuscheln oder Auswirkungen auf die biologische Vielfalt können ausgeschlossen werden.

Erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden und Fläche bestehen nicht. Vorhandene Böden sind nutzungs- und anlagebedingt vollständig anthropogen überprägt. Vorhandene Auffüllungen sind bereits im Bestand stark beeinträchtigt. Weitere Beeinträchtigungen tiefer liegender Substrate sind auf Grund des Untergrundaufbaus und der begrenzten Eingriffstiefe nicht zu erwarten. Unversiegelte Bereiche werden nicht zusätzlich beansprucht.

Für das Schutzgut Grundwasser entstehen keine erheblichen Auswirkungen. Auf Grund der geringen Eingriffstiefe und der rein landseitigen Bauweise bleibt sowohl das Druckniveau als auch die Fließrichtung des Grundwassers unverändert. Baubedingt sind keine hydraulischen Wirkpfade zu erwarten. Auch anlagebedingt finden keine Eingriffe in grundwasserführende Schichten statt, da nur oberflächennahe, technisch geprägte Bereiche betroffen sind. Das Schutzgut Oberflächenwasser wird ebenfalls nicht erheblich verändert. Baubedingte Einträge von Schweb- und Nährstoffen sind auf Grund der Kleinräumigkeit, Kurzfristigkeit und der geringfügigen Intensität der Einträge nicht geeignet, erhebliche Auswirkungen auf den Oberflächenwasserkörper Elbe/Hafen zu bewirken.

Eine Beeinträchtigung der Schutzgüter Luft und Klima kann trotz der Emissionen der Baufahrzeuge ausgeschlossen werden. Die Baumaßnahme wird sehr kleinräumig und in einem sehr kurzen Zeitraum durchgeführt. Da das Vorhaben innerhalb eines versiegelten, technisch geprägten Hafenareals liegt und keine Vegetationsflächen in Anspruch genommen werden, treten keine klimatischen Auswirkungen auf. Auch die Beeinträchtigung der Luftqualität ist vernachlässigbar gering.

Das Vorhaben bewirkt keine relevanten Veränderungen des vom Hafen geprägten Landschafts- und Stadtbildes. Die neue Uferböschung fügt sich in das bereits vollständig überformte Hafenlandschaftsbild ein und führt zu keinen sichtbaren Veränderungen.

Auswirkungen auf das Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter entstehen nicht, da sich im Vorhabengebiet und dessen Umgebung keine Baudenkmäler, geschützte Objekte oder sonstige Sachgüter befinden.

Kumulierungen oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben oder anderen Schutzgütern sind nicht zu befürchten.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 31. Juli 2026

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Amtl. Anz. S. 1037

Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG

Die Firma Aurubis AG hat mit Schreiben vom 8. Januar 2026 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Genehmigung nach § 16 Absatz 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung einer Anlage zur Herstellung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen, Konzentraten oder sekundären Rohstoffen durch metallurgische, chemische oder elektrolytische Verfahren (Ziffer 3.3 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) (Änderung der Nebeneinrichtung „Luftzerleger“) auf dem Betriebsgrundstück Muggenburger Hauptdeich 2 beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können, sodass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung sind im UVP-Portal unter www.uvp-verbund.de/hh dargelegt.

Hamburg, den 11. August 2026

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft
– Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –**

Amtl. Anz. S. 1038

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Bezirksamt Bergedorf – Personalservice – ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 600004 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 29. Juli 2026

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1038

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der von der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung – Landesbetrieb Erziehung und Beratung – am 16. August 2024 ausgestellte Dienstausweis Nummer 1 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 31. Juli 2026

Landesbetrieb Erziehung und Beratung

Amtl. Anz. S. 1038

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren		5	Los
1	Beschaffer	5.1	Interne Referenz-ID Los: LOT-0001
1.1	Beschaffer		Titel: Ausbau von acht beigestellten Fahrzeugen zu Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) für die Feuerwehr Hamburg Beschreibung: Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch das Beschaffungs- und Vergabecenter der Behörde für Inneres und Sport (organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg), beabsichtigt im Auftrag der Feuerwehr den Abschluss eines Vertrages über den Ausbau von acht beigestellten Fahrzeugen des Typs Mercedes Benz Vito zu Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) für den Einsatz- und Rettungsdienst der Feuerwehr Hamburg. Die Auslieferung der Fahrzeuge soll schnellst möglich erfolgen. Interne Kennung: b9a99812-99e6-4924-8b3c-c42926f96275
2	Verfahren	5.1.1	Zweck
2.1	Verfahren		Art des Auftrags: Lieferleistungen Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50117100 Umbau von Kraftfahrzeugen
	Titel: Ausbau von acht beigestellten Fahrzeugen zu Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) für die Feuerwehr Hamburg Beschreibung: Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch das Beschaffungs- und Vergabecenter der Behörde für Inneres und Sport (organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg), beabsichtigt im Auftrag der Feuerwehr den Abschluss eines Vertrages über den Ausbau von acht beigestellten Fahrzeugen des Typs Mercedes Benz Vito zu Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) für den Einsatz- und Rettungsdienst der Feuerwehr Hamburg. Die Auslieferung der Fahrzeuge soll schnellst möglich erfolgen. Kennung des Verfahrens: 877c24d9-6101-4899-ad54-1269fb0daaa4 Interne Kennung: BIS OV 20262120575 Verfahrensart: Offenes Verfahren Beschleunigtes Verfahren: nein	5.1.2	Erfüllungsort
			Ort: Hamburg Postleitzahl: 20539 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600) Land: Deutschland Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:
2.1.1	Zweck	5.1.3	Geschätzte Dauer
	Art des Auftrags: Lieferleistungen Hauptklassifizierungscode (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 50117100 Umbau von Kraftfahrzeugen		Sonstige Angaben zur Dauer: Unbekannt
2.1.2	Erfüllungsort	5.1.6	Allgemeine Informationen
	Ort: Hamburg Postleitzahl: 20539 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600) Land: Deutschland		Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten. Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein Zusätzliche Informationen: Mit dem Angebot sind die nachfolgend genannten Nachweisen, Angaben und Unterlagen einzureichen: • Firmenangaben und verbindliche Lieferzeit • Angabe zur Mittelförderung • Technisches Leistungsverzeichnis mit geforderten Nachweisen und Erklärungen • Zusicherung Qualitätssicherung, Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten, Ersatzteilversorgung, Benennung von Servicezentren • Darlegung Qualitätssicherung • Erklärung zur EMV-Verträglichkeit • Gestattungsvereinbarung zur Wartung und Reparatur durch die Feuerwehr Hamburg • Realisierungszeitplan • Angabe Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers
2.1.3	Wert		
	Geschätzter Wert ohne MwSt.: 956.380 Euro		
2.1.4	Allgemeine Informationen		
	Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/24/EU vgv –		
2.1.6	Ausschlussgründe		
	Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A		

- 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe
Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung
- 5.1.9 Eignungskriterien
Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die nachfolgend aufgeführten Eignungskriterien müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten: Befähigung zur Berufsausübung: • Identifikationsnummer • Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister • Registergericht Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: • Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit • Umsatzzahlen Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: • Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln • Erklärung zu vergleichbaren Leistungen • Erklärung über die Inanspruchnahme einer Eignungsleihe • Falls zutreffend: Erklärungen bei Weitervergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer • Falls zutreffend: Angaben des Unterauftragnehmers zur Eignung • Falls zutreffend: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer • Falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft • Erklärung zur Geschäftstätigkeit
- 5.1.10 Zuschlagskriterien
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100
- 5.1.11 Auftragsunterlagen
Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/09/2026 10:00 +02:00
Internetadresse der Auftragsunterlagen:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/e7e1bb27-68fb-4b65-a472-7478b8abb421>
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/e7e1bb27-68fb-4b65-a472-7478b8abb421>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Nebenangebote: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
- Frist für den Eingang der Angebote: 18/09/2026 12:00 +02:00
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 103 Tag
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.
Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin – Beschreibung: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: • Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB • Beachtung des Preisrechts • Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes • Erklärung zur sozialverträglichen Beschaffung (Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen) • Erklärung zur umweltverträglichen Beschaffung • Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen • Eigenerklärung „5. RUS-Sanktionspaket“
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
- 5.1.15 Techniken
Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem
- 5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs.1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zu Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Polizei Hamburg – Beschaffungs- und Vergabecenter der BIS – LPV 212

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BVC Behörde für Inneres und Sport

Identifikationsnummer:
84923a4b-6b53-493a-8db1-b0b5d0511e4c

Abteilung: Beschaffungs- und Vergabecenter

Postanschrift: Bruno-Georges-Platz 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 22297

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Beschaffungs- und Vergabecenter

E-Mail: ausschreibungen@polizei.hamburg.de

Telefon: +49 40428669210

Internet-Adresse: <https://t1p.de/xbnqg>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

Identifikationsnummer:
fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10

Abteilung: Rechts- und Abgabenabteilung

Postanschrift: Postfach 30 17 41

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20306

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Rechts- und Abgabenabteilung

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725152/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Polizei Hamburg – Beschaffungs- und Vergabecenter der BIS – LPV 212

Identifikationsnummer:
eccf3007-bfa5-4561-9245-1240b2872114

Abteilung: LPV 212

Postanschrift: Bruno-Georges-Platz 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 22297

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: LPV 212

E-Mail: ausschreibungen@polizei.hamburg.de

Telefon: +49 40428669284

Fax: +49 40427999186

Internet-Adresse: <https://hamburg.de/polizei/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: e14c1b7a-597d-41c4-9057-8fa992d01ab7-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
6f56b22f-fca8-4577-80a7-2b3c581dee62 – 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
05/08/2026 12:57 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 5. August 2026

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

822

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Hamburg-Mitte
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg
Deutschland
vergabestelle@hamburg-mitte.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 20097 Hamburg
- f) Maßnahme: BR Hammerbrookstraße-Süd
Leistung: BR Hammerbrookstraße-Süd
Vergabe-Nr.: **BAM VOB 76 Ö 2026**
BR Hammerbrookstraße-Süd
Straßenbau und Freianlagen; Straßenbau (GI) und begleitende untergeordnete landschaftsbauliche Maßnahmen in der Hammerbrookstraße sowie im Knoten Süderstraße
- g) siehe Vergabeunterlagen
- h) Entfällt
- i) Beginn: 2. November 2026
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/542cf99f-ba1a-4c97-b780-54d4530be9a5>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Siehe Vergabeunterlagen
 n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 24. August 2026, 11.00 Uhr
 23. September 2026
 p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
 „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
 q) Deutsch
 r) Niedrigster Preis
 s) siehe Vergabeunterlagen
 t) siehe Vergabeunterlagen
 u) siehe Vergabeunterlagen
 v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
 w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Caffamacherreihe 1-3
 20355 Hamburg
 Tel.: +49 40428543430
 Fax: +49 40427901539
<https://www.hamburg.de/mitte>

Hamburg, den 27. Juli 2026

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

823

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
 Bezirksamt Bergedorf
 Wentorfer Straße 38a, Raum 201, 21029 Hamburg
 E-Mail für Abforderungen:
submission-vob@bergedorf.hamburg.de

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
 Vergabenummer: **26MR2017**

- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 d) Ausführung von Bauleistungen
 e) Friedrich-Frank-Bogen in 21029 Hamburg-Bergedorf
 f) Landschafts-, Tief- und Straßenbauarbeiten

Baumaßnahme: Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für Fußverkehr im Friedrich-Frank-Bogen.

Umfang:

- 3.100 t Boden aufnehmen, laden und entsorgen
 - 5.000 m² Natursteinschotter liefern und 20 cm stark einbauen
 - 4.700 m² Natursteinschotter liefern und 15 cm stark einbauen
 - 4.300 m² Asphalt bis 33 cm stark fräsen
 - 5.000 m² Bitumenbindemittel aufsprühen
 - 5.000 m² Asph. TS AC 22 T Hmb. 10 cm stark einbauen
 - 4.700 m² Asph. DS SMA 8 Hmb. 3,5 cm stark einbauen
 - 720mmmmmm2 Betondecken für Busverkehr herstellen
 - 1.700m Bordsteine aufnehmen und abfahren
 - 5.000 m² Betonpflaster und Betonplatten aufnehmen und abfahren
 - 2.000 m² Granitbaordsteine liefern und in Beton setzen
 - 1.650 m Betontiefbordsteine liefern und in Beton setzen
 - 130 m, 18 und 16 cm Ansicht, Bussonderborde liefern und in Beton setzen
 - 2.200 m² Rasengittersteine liefern und verlegen
 - 2.500 m² Betonpflaster, Rechteck, Wabe und 25x25, liefern und verlegen
 - 3.100 m² Betonplatten liefern und verlegen
 - Markierungsarbeiten wie Längsmarkierungen, Sperrflächen und Abbiegepfleile, Typ II herstellen
 - 16 Stück Baumgruben, 12-15 m³, herstellen
 - Belüftungsgraben herstellen 13 m³
 - Belüftungsbohrungen herstellen 36 Stück
 - Unterbodensubstrat liefern und einbauen 50 m³
 - 16 Stück Bäume, Liquidamber, Quercus, Magnolia, Ostrya, Acer platanoides, Acar platanoides Royal Red, liefern und pflanzen,
 - Fertigstellungspflege der Bäume
 - 58 Stück Trummen liefern und einbauen
 - 230 m Rohleitung abbrechen
 - 230 m Rohrleitung liefern und verlegen
 - 60 m Schlauchliner in Anschlussleitungen einbringen
- g) Deckensanierung
 h) nein
 i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): unverzüglich nach Erteilung des Auftrages
 Beginn der Ausführung
 5. Oktober 2026

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
17. Dezember 2027

- j) nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht; Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Im Einzelfall nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen sind erhältlich bei

Die Vergabeunterlagen sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://ddatabox.dataport.de/public/download-shares/5JYNTRvsQKdMLNnfoTLvZpRCfy0sseDn>

- l) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am:
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung der Auftraggeberin einzureichen.
- m) Angebote können bis zum 25. August 2026, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
D4/G, Steuerung und Submission
Wentorfer Straße 38a, Raum 201
21029 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am
25. August 2026, 9.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n)
am 25. August 2026, 9.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt Eignung der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 24. September 2026, 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Anschrift: Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. August 2026

Das Bezirksamt Bergedorf

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Die Gesellschaft in Firma **Prometheus Verwaltungsgesellschaft mbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 56066) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 1. Juli 2026

Der Liquidator

825

Gläubigeraufruf

Der Verein **Förderverein Elterninitiative G9 Hamburg e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 25465) c/o Sammer Rath, Am Langenzug 22, 22085 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Frau Sammar Rath und Frau Tanja Matschernus bestellt. Die Gläubiger werden gebeten,

ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 16. Juli 2026

Die Liquidatoren

826

Gläubigeraufruf

Der Verein **16. Republik e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 22657), c/o Farber, Heinrich-Hertz-Straße 7c, 22085 Hamburg, ist am 19. November 2024 liquidiert und aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Natan Farber, Herr Dimitri Steinfuer und Frau Lena Farber bestellt. Etwaige Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben bezeichneten Anschrift anzumelden.

Hamburg, den 24. Juli 2026

Die Liquidatoren

827